

Yoga-Flashmob für guten Zweck

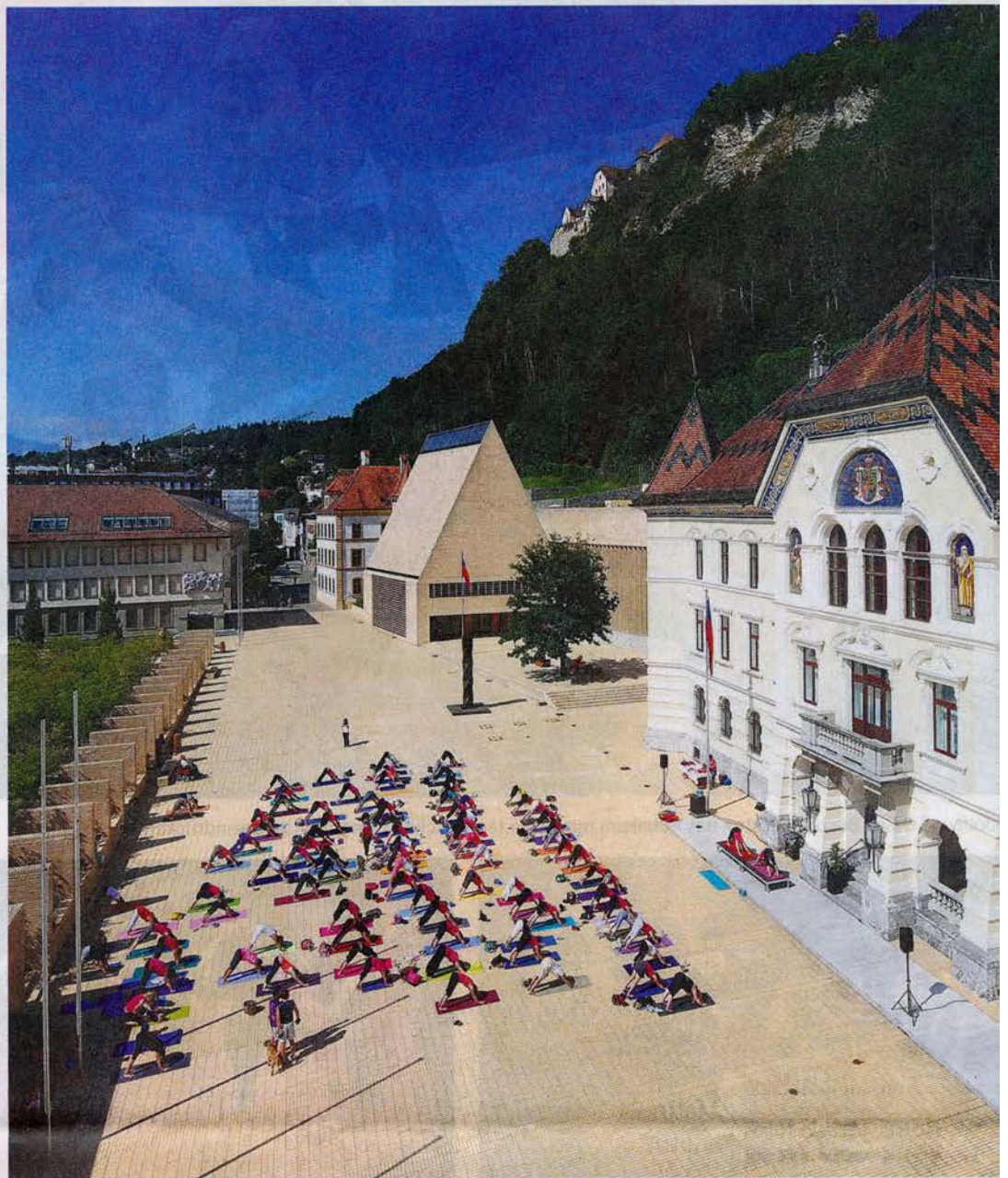
Überraschend Alle, die am Samstag nach 16 Uhr durch das «Städtle» schlenderten, staunten wohl nicht schlecht. Rur Teilnehmer rollten ihre Yoga-Matten aus und verwandelten den Peter-Kaiser-Platz in ein grosses Outdoor-Yoga-Studio.

Fast genau ein Jahr nach dem ersten Yoga-Flashmob führte Pink Ribbon Liechtenstein gemeinsam mit der Wunderkammer den zweiten Outdoor-Yoga-Anlass durch. Ziel der Benefizveranstaltung: Yoga erleben und dabei die Solidarität mit von Brustkrebs betroffenen Frauen und Männern zeigen. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr spielte heuer auch das Wetter mit. Doch nicht nur die Sonne brachte Licht und Wärme nach Vaduz. Die zahlreichen Teilnehmer waren vor allem von der einmaligen und ganz besonderen Stimmung überwältigt: «Brustkrebs kann uns alle treffen. Frauen und Männer. Plötzlich und unerwartet. Doch wenn so viele Menschen gemeinsam einen einzigen Gedanken in ihren Herzen tragen, dann wird eine ganz besondere Kraft freigesetzt. Diesen Spirit zu spüren, war eine Wohltat für Körper, Herz und Seele. Es war einfach nur schön», sagte eine Teilnehmerin im Anschluss an den Yoga-Flashmob.

Alle Einnahmen an Pink Ribbon

«Es ging nicht darum, möglichst viel Geld zu sammeln», erklärten die Initiantinnen von Pink Ribbon Liechtenstein und der Wunderkammer. «Vielmehr ging es darum, während dieser Yogastunde in Gedanken beim Thema Brustkrebs, bei Betroffenen und lieben Menschen, die wir durch die Krankheit verloren haben, zu weilen.» «Wenn so viele Menschen gemeinsam für eine Sache eintreten, dann entsteht eine ganz besondere Energie», sagte auch die leitende Yogalehrerin Sarah Buchli von der Yoga-Werkstatt Werdenberg. «Die Solidarität war überwältigend und spendet hoffentlich ganz vielen von Brustkrebs betroffenen Menschen Mut und Kraft.»

Der gesamte Erlös der Aktion wird zugunsten von Pink Ribbon Liechtenstein gespendet. (red/pd)



Der Peter-Kaiser-Platz wurde kurzerhand zur Yoga-Trainingsstätte umfunktioniert. (Fotos: Eddy Risch)

